

Mark Taratushkin zählt zu den Pianisten, die sich den anspruchsvollsten Werken der Klavierliteratur mit besonderer Konsequenz und Tiefe widmen. In der Ukraine geboren und am **Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium** bei **Natalia Troull** ausgebildet, entwickelte er eine starke künstlerische Prägung durch die Musik des 20. Jahrhunderts. 2013 zog er nach Deutschland, um sein Studium bei **Klaus Hellwig** an der **Universität der Künste Berlin** fortzuführen.

Er gastierte an bedeutenden Häusern wie der **Berliner Philharmonie**, dem **Gasteig München** und der **Glocke Bremen**; seine Konzerte wurden von **WDR3** und dem **Bayerischen Rundfunk** übertragen. Seine Soloabende — oft durch gesprochene Einführungen begleitet — bewegen sich zwischen Bartóks Étüden und Prokofjews Sonaten auf der einen Seite und monografischen Schubert- und Chopin-Programmen von außergewöhnlicher Dichte und Geschlossenheit auf der anderen. Einen besonderen Platz in seinem künstlerischen Schaffen nimmt **Rhapsody in Yellow – A Lecture Performance with Two Pianos** ein — präsentiert beim **Steirischen Herbst**, den **Berliner Festspielen** und den **Esplanade Studios Singapur**: ein vielschichtiges Bühnenwerk, das Livemusik, Sprache und Theater zu einer surrealen Auseinandersetzung mit kultureller Identität und der Diplomatie des Kalten Krieges verwebt.